

Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:
2. Schillerstraße Wiesbaden, Telegraphen-Anstalt
Fernsprecher-Nr. 2031. Druckermeister: August Wiedebach.
Postfach-Nr. 100. Postamt: Wiesbaden.

Wöchentlich 6 Ausgaben
mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage

Ercheinungszeit:
Wöchentlich wochentags.
Besonderheit: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen
Preis: 10 Pf. (für den Monat)

Belegpreis: Für 2 Wochen 84 Pf., für einen Monat 168 Pf., einschließlich Zustellung.
Durch die Post bezogen: 2.33, einschließlich 36 Pf. Belegpreis, Abrechnung 10 Pf.
Die Bezahlung der Bestellung rechtzeitig; keine Ansprüche auf Rückzahlung des Belegpreises.

Belegpreis: Ein Millimeter Höhe der 33 Millimeter breiten Spalte im Tagesblatt 60 Pf., sonst laut Preisliste Nr. 5.
Nachdruck nach Preisliste Nr. 5. — Gehalt der Anzeigen: Annahme 9 1/2 Uhr vormittags.

Nr. 180

Freitag, 2. August 1940

88. Jahrgang

Wackerwölge für John Bull!

1267017 BRZ. von den Achsen-Streitkräften in einem Monat vernichtet

Schwere Kriegsschiffsverluste

as. Berlin, 2. Aug. Die englische Presse spricht um die Öffentlichkeit von den schweren deutschen Luftangriffen auf England ablenken, oft und gern von den angeblichen Verdächtigungen und Geschehnissen der englischen Luftwaffe. Die „Daily Mail“ glaubt sogar ihren Lesern verheimlichen zu können, daß die englischen Bombenangriffe auf Deutschland „Hilferschläge“ seien, die den Engländern helfen, die Luftwaffe zu stärken. Man sieht, die Engländer halten an ihren Methoden des Selbstbetruges und der Blaudruckerei fest. Wie es tatsächlich um die deutsche Luftwaffe bestellt ist, das zeigt das neue Verbrechen englischer Flieger, der letzte Abwurf englischer Bomben auf die U-Boote von Hannover. Wieder sind hier weitab von allen militärischen Zielen Bomben auf Wohnhäuser abgeworfen worden, und wieder ist damit Herr Duff Cooper lächerlich gemacht worden, der unglücklich versuchte, daß die englischen Flieger nur militärische Ziele angriffen und auf den Bombenabwurf verzichteten, wenn sie diese Ziele nicht klar ausmachen könnten. Da war denn die „Times“ doch erheblich christlicher, die schrieb, man solle, durch Angriffe auf Wohnviertel die bestmögliche Zerstörung zu bewirken zu können. Die Engländer irren aber gewaltig, wenn sie glauben, durch solche Verbrechen, wie die Bombenabwürfe auf Wohnviertel, irgendeinen Vorteil erlangen zu können. Für den Verlauf des Krieges haben solche Bombenangriffe nicht die geringste Bedeutung. Das deutsche Volk lebt darin nur ein Einzelmitglied der britischen Schwärme, einen Beweis, daß England nicht in der Lage ist, militärische Ziele in Deutschland anzugreifen. Wir verlassen aber dieses englische Betragen nicht, die Rechnung auch hier wird zu unseren Gunsten seit nunmehr und muß von den Engländern bezahlt werden.

Bernichtung oder bedingungslose Kapitulation

nt. Man kann es den britischen Plutokraten nicht einmal allsehr verdenken, wenn sie in ihren Reden einen rosentoten Optimismus entfalten, denn sie haben diese Schönfärberei ihrerseits nötig. Ob man ihre Rede noch politisch, wirtschaftlich oder militärischen Standpunkt aus betrachtet, sie ist nach jeder Richtung hin verwerflich und hoffnungslos. Die italienische Zeitung „L'Unita“ findet das rechte Wort, wenn sie sagt, daß es für England nur noch eine Alternative gebe: Entweder bedingungslose Kapitulation oder völlige Zerschlagung. Selbst die Amerikaner, von denen man ruhig sagen darf, daß sie mehr noch als ihre Gemeinwesen auf der Seite Großbritanniens stehen, beurteilen die Chancen Londons mit jedem Tage pessimistischer. Wenn auch die Berichte der U.S.A.-Korrespondenten aus der englischen Hauptstadt sehr trübselig sind, so lassen sie doch durchblicken, daß die Deutschen in ihrer Richtung fürchtbar sind. Die Amerikaner sind aber auch völlig klar darüber, daß die bisher durchgeführten Bombardements überhaupt keinen Vergleich mit dem zu erwartenden Großangriff ausbilden können. Der militärische Mitarbeiter des „Victory Magazine“ hat beobachtet, daß die deutschen Kampfflugzeuge die Lage einfliegen und dadurch vorläufige Zielobjekte zerstören, die den britischen Nachtangriffen verfallen sind. Die Befestigung auf nächtliche Einsätze ist aber auch ein Beweis für die Unterlegenheit der britischen Luftwaffe. Die deutsche Luftwaffe habe nicht nur den Vorteil, über erhebliche Bombenflugzeuge zu verfügen, sondern es könne auch keine Angriffe auf die verhältnismäßig kleine britische Insel konzentrieren, während die Royal Air Force gewissamen sei, ihre bestehenden Kräfte über Dreizehntel des Kontinents zu verstreuen. Die Berichte der „L'Unita“ sind in ihrer Richtung unterirdisch noch die amerikanischen Freischläger und betonen besonders die moralische Wirkung der deutschen Angriffe. Material werde die Kriegswirtschaft Englands außerordentlich hart getroffen, allein schon durch den Verlust von Flugzeugen, die für die Luftfahrt notwendig sind. Die letzten Schiffverluste machten die Bevölkerung nervös und das Vertrauen auf die amerikanischen Lieferungen sei dadurch erschüttert worden.

Amers durch die „Times“ lächerlich gemacht. Soweit die realen Tatsachen, die die Plutokratenherrschaft mit einer Redeflut verdecken wollten. Innenminister Amers tat sich in dem Versuch, die Gebirge der britischen Massen zu vernebeln, besonders hervor. Er tat des Guten ein wenig zu viel und überließ sich die Grenze der Wahrheit. Die Schandtat, die hier im August 1940 im großen Maßstab für Hitler, welche nicht für die Engländer, für die sie die zahlreichen deutschen U-Boote und Flugzeuge an der Gegenwart des Kanals, in Belgien, Holland, Süd- und Mittelmeer anzuweisen sehr vorzüglich zumuten. Nach dieser ist die Bevölkerung. Die letzte Kälte ist nämlich laut Amers der Angriff der englischen Streitkräfte ausgeblieben. Bisher haben wir von einer solchen britischen Offensivoperation noch nichts gemerkt, und die Engländer, die schließlich eine deutsche Landung bezeichnen, werden sich noch nicht in Zukunft einen bestimmten Bezug machen lassen. Immerhin, es hat sich auf. Der britische Bürger soll den Eindruck erhalten, als ob England noch an einer Offensivlage läge, wenn es nur wolle. Amers macht den Großwahn komplett mit der Bemerkung, „mit Hilfe unserer Flieger und unserer Flotte wird unsere Armee in kurzem bereit sein, den Feind auf dem Lande anzugreifen.“ Diese großmütige Behauptung wollen wir von der „Times“ dem Leitblatt der britischen Plutokraten, selbst kommentieren

Verbrechen der Welt sind in die Augen streuen zu können, so tritt man sich. Auch die amerikanische Presse spricht immer wieder von der ungeheuren Wirkung der deutschen Luftangriffe auf England. Das Churchill es nicht mag, neutrale Journalisten in die bombardierten Gebiete führen zu lassen, daß diese Gebiete vielmehr kreuz und quer zerstört werden, wird dabei als Beweis dafür betrachtet, daß die Schäden, die die Bombardierungen militärischer Anlagen, Luftungsarbeiten, Dünen und Docks erlitten außerordentlich schwer sind, wobei noch von den amerikanischen Blättern betont wird, daß die deutschen Großangriffe auf England noch gar nicht begonnen hätten.

Zu diesen Erfolgen gegen die militärischen Ziele in England selbst stellen sich noch die großen Erfolge gegen die englische Flotte. Hier weiteten sich bei uns als auch bei unserem italienischen Bundesgenossen Luftwaffe und Marine darhin, die Flotte von englischen Schiffen freizumachen. Welch große Erfolge hier in der letzten Zeit errungen wurden, das zeigt eine Zusammenstellung, die auf Grund der amtlichen Berichte heute der „Völkische Beobachter“ veröffentlicht. Danach wurden nämlich von der deutschen und der italienischen Luftwaffe und von den beiden Kreuzern mit dem Befehlshaber mit Frankreich, das heißt in der Zeit vom 28. Juni bis zum 1. August, vertrieben: 1.267.017 BRZ feindlicher Danubien, acht U-Boote, zwei Kreuzer, vier Zerstörer, ein Hilfskreuzer, ein Tanker und drei Handelschiffe, die in der Luft zerstört wurden. Die Bombentreffer schmerzlich bedingt und 70 feindliche Handelschiffe, vier Solaminiere bzw. Schlachtkreuzer, acht Zerstörer, ein U-Boot, zwei Hilfskreuzer, ein Minenboot, sechs Korvettenboote. Das ist eine Zwölfstündige, die es verhältnismäßig macht, daß die amerikanischen Kräfte immer wieder die milden Kräfte werden, um der englischen Bevölkerung Mut zu machen.

Deutsches Kapererschiff im Südatlantik

Britischer Hilfskreuzer „Alcantara“ schwer beschädigt
Rio de Janeiro, 2. Aug. Der britische Hilfskreuzer „Alcantara“ lief am Donnerstagmorgen in den Hafen von Rio de Janeiro ein. Der Hilfskreuzer hat nach einem amtlichen Londoner Kommuniqué vom Mittwoch einen Kampf mit einem deutschen Kapererschiff ausgetragen. Schon als das richtige englische Schiff (22.209 Bruttoregister-Tonnen) in den Hafen eintraf, konnte man sich durch Augenzeugen davon überzeugen, welche schwere Beschädigungen es bei dem Geleitz erlitten hat. Das Schiff muß Treffer unter der Wasserlinie haben, denn ein Teil des Schiffsrumpfes ist vollständig eingestürzt. Die „Alcantara“ lief nach Begrad über das Deck liegt jetzt tief im Wasser, während der Bug hoch aus dem Wasser herortragt.

Deutsches Kapererschiff im Südatlantik

Britischer Hilfskreuzer „Alcantara“ schwer beschädigt
Rio de Janeiro, 2. Aug. Der britische Hilfskreuzer „Alcantara“ lief am Donnerstagmorgen in den Hafen von Rio de Janeiro ein. Der Hilfskreuzer hat nach einem amtlichen Londoner Kommuniqué vom Mittwoch einen Kampf mit einem deutschen Kapererschiff ausgetragen. Schon als das richtige englische Schiff (22.209 Bruttoregister-Tonnen) in den Hafen eintraf, konnte man sich durch Augenzeugen davon überzeugen, welche schwere Beschädigungen es bei dem Geleitz erlitten hat. Das Schiff muß Treffer unter der Wasserlinie haben, denn ein Teil des Schiffsrumpfes ist vollständig eingestürzt. Die „Alcantara“ lief nach Begrad über das Deck liegt jetzt tief im Wasser, während der Bug hoch aus dem Wasser herortragt.

Britische Illusionen durch Molotow zerstört

as. Berlin, 2. Aug. London muß nicht nur auf militärischen, sondern auch auf politischem Gebiet schwere Schläge einstecken. So hatte man sich gerade in den letzten Tagen immer wieder der Hoffnung hingelassen, freundschaftliche Beziehungen zu den Sowjets herstellen zu können, und hatte erneut auf eine Erhebung der deutsch-russischen Beziehungen gesetzt. Darauf hat gestern der sowjetische Regierungskommissar und Außenminister Molotow in einer Rede vor dem Obersten Sowjet geantwortet. Es sei klar, so erklärte Molotow, daß gute Beziehungen zu England unmöglich seien. Er unterrichtete gegenüber allen englischen Stützpunkten, den Besatzungen der britischen Kriegsschiffe, die sich herausgebildet haben, nicht auf Grund internationaler Staatensouveränität, sondern auf Grund der russischen Interessen. Wir können, so führte der russische Regierungskommissar weiter aus, lediglich feststellen, daß unserer Ansicht nach die autokratischen und feudalistischen sowjetischen Beziehungen zu England unmöglich sind. Er unterrichtete gegenüber allen englischen Stützpunkten, den Besatzungen der britischen Kriegsschiffe, die sich herausgebildet haben, nicht auf Grund internationaler Staatensouveränität, sondern auf Grund der russischen Interessen. Wir können, so führte der russische Regierungskommissar weiter aus, lediglich feststellen, daß unserer Ansicht nach die autokratischen und feudalistischen sowjetischen Beziehungen zu England unmöglich sind. Er unterrichtete gegenüber allen englischen Stützpunkten, den Besatzungen der britischen Kriegsschiffe, die sich herausgebildet haben, nicht auf Grund internationaler Staatensouveränität, sondern auf Grund der russischen Interessen. Wir können, so führte der russische Regierungskommissar weiter aus, lediglich feststellen, daß unserer Ansicht nach die autokratischen und feudalistischen sowjetischen Beziehungen zu England unmöglich sind.

Der Krieg in Ostafrika

Es ist jetzt ein halbes Hundert Tage her, daß Italien gegen die britische Kolonialmacht auf den Äthiopien, nach dem Niederbruch Frankreichs konzentriert sich das Geschehen auf drei Schauplätze: das Mittelmeer mit den Schmalen Kanälen, Malta, Alexandria und Haifa, auf die Grenzlinie an der libysch-ägyptischen Front, die der Eigenart unterliegt, daß der Feind zwar auf ägyptischem Boden steht, Ägypten selbst aber sich nicht im Kriegszustand mit Italien befindet, sowie aus Somalia und Ostafrika. Italien kämpft hier an drei Fronten: nach Norden gegen den Sudan, nach Süden gegen Kenia, und in der dritten Dimension, dem Luftraum, der in Richtung Inden.



(Karte: „Wörter und Studien“)

die Sudan-Rolle mit Port Sudan sowie in Richtung Britisch-Somaliland ausgeht. Die in anderer Karte eingezeichneten Pfeile lassen das Erkennen der militärischen Bewegungen erleichtern. Bei allem das wollen wir nur sagen: Die tatsächlichen Verhältnisse der Landfront, des Kanals, der Wasser- und Wüstenverhältnisse in einem viel einschneidenderen Sinne die bestimmten Faktoren eines Feldzuges als in anderen Theatern. Bei der Überführung von Gebirgsbewegungen zum Beispiel wollen wir uns dieser Tatsache erinnern, daß die wir im einzelnen in diesen werten Seiten nicht einschleichen können.

Die ersten italienischen Anmarschwege wurden gegen Kallaia und gegen Galabat angelegt. Kallaia liegt knapp 30 Kilometer hinter der italienischen Grenze, ist gegen die aber durch einen offenen Gebirgszug geschützt. Kallaia wird uns als das wichtigste Zentrum des südlichen Sudans angesehen, da es einen Zentralpunkt des indonesischen Eisenbahnen darstellt. Durch die „Baumwollfabrik“ hat es Verbindung mit dem Blauen Nil nach Westen und aus

Vorstellungen auf die Sowjets nichts ist, und daß alle Störungsversuche gegen den deutsch-russischen Pakt fehlerhaft sind. Wenn die Engländer aber beschloß haben sollten, daß Sowjetrußland sich gegen die Entwicklung stellt, die sich auf dem Balkan andeutet, so ist die Molotow-Rede, daß sie auch hier ihren Demütigungen der deutsch-russischen Beziehungen aus dem sowjetisch-russischen Verhältnis beiseite, daß Sowjetrußland durch den sowjetischen Einfluß der Sowjets interessiert ist. Was die Balkan-Kampfen der Türkei gegenüber anlangt, so ist es klar, daß Moskau aus den besetzten Mittelmeerfronten Erkenntnisse darüber gewonnen hat, wie sehr die Türkei gewillt war, Äthiopien im Dienste Englands durchzuführen. Nachdem Sowjetrußland die Haltung Englands durchschaut hat und sich aus über die friedliche Politik gewisser Kreise in Amerika im Klaren ist, erweist sich aber weiters, daß die deutsch-russischen Beziehungen, aber auch die Beziehungen Äthiopiens zu Italien, in zunehmendem Maße einer natürlichen Entwicklung fähig sind, so lächerlich das auch für die Engländer sein mag.

Sport und Spiel

Handball

SR. 1919 Wiederholungs - Handball-Wettbewerb. Die neu zusammengestellte Elf des SR. 1919 erliefte mit Krenzinger, Knauer, Wölfel, Giffes, Wittman, Gausp in der Hintermannschaft...



Zum Länderkampf der Frauen abfährt am 3. und 4. August

Am 3. und 4. August findet in der Wolf-Biller-Kampfbahn in Stuttgart der Länderkampf der Frauen zwischen Deutschland und Italien statt.

Der Länderkampf der Frauen abfährt am 3. und 4. August in Stuttgart. Die deutsche Mannschaft wird von langjährigen Spielerinnen wie Gertrude Grottel, Gertrude Grottel, Gertrude Grottel...

Kriegsmarktschießen im Schach. Bei dem Schachturnier um die Marktschießen von Großdeutschland, das der Großdeutsche Schachbund vom 4. bis 8. August 1940 in Bad Nauheim abhielt...

Witze - Schwere verlegt. Der Fußball-Freundschaftskampf zwischen den beiden Witten und Schwab, der am 11. August in Döhlen stattfand...

Zu den 11. Tauus-Sampkämpfen, die der Tu. 1860 Hoffheim am kommenden Sonntag durchführt...

verschiedenen nationalitätlichen Kämpfe rund 850 Meldungen abgegeben worden.

Am 'Kataboren-Rennen' der Traber, das am kommenden Sonntag in Berlin-Köpenick stattfinden wird...

Die Verkauf-Einstellung zur deutschen Steuermessung liegt jetzt bei 100 Prozent...

Der Raddienstkampf Italien - Ungarn auf der Malinzer Sigorelli-Bahn wurde von den Italienern mit 20:10 Punkten gewonnen...

Erzstärkmeister Tod Dimplex (USA) hat nun innerhalb weniger Wochen drei Kämpfe entgegengewonnen...

Die gute Anekdote

Ein bekannter Professor der Akademie, der nur über ein bescheidenes Können verfügte, aber sehr eingebildet war...

Arnold Böcklin war beim Malen seiner Bilder bezüglich der anatomischen Richtigkeit der von ihm dargestellten Menschengestalten...

Einige Tage erhielt er den Besuch eines Chirurgen, der beim Betrachten der Bilder entsetzt aussah...

Seien Sie unbeteiligt, lieber Professor! Diese Menschen auf meinen Bildern werden länger leben als Sie und ich!

In einer Gesellschaft vertrat Schiller einmal den von ihm geäußerten Satz: 'Es ist der Geist, der sich den Körper baut'...

Wie wollen Sie das an sich selbst bewähren? Welchen Einfluß hat der Geist auf Ihren Körper organism?

Sehen Sie meine lange Kiste! Sie ist so lang gemacht, weil ich beim Raubdenken immer so viel an ihr oesspielt habe!

Wirtschaftsteil

Über 1000 Transportgemeinschaften

Die Zahl der an verschiedenen Orten und Gegenden des Reiches gegründeten Transportgemeinschaften ist noch immer im Wachsen. Dabei dürften noch zuverlässiger Schätzung bereits mehr als 1000 Transportgemeinschaften bestehen...

Neues aus aller Welt

Kollektivbildung hingerichtet. Am 1. August 1940 ist der am 27. Mai 1894 geborene August Weill aus Gessen verurteilt worden...

Sorghum als Brennholzkraft. Der Korntücker der Fakultät für Landwirtschaft, Professor Parisi in Mailand, hat lobend dem Duce einen Bericht über den Fortschritt des Anbaus von Sorghum gegeben...

legen, in dem Sorghum-Anbau aus und vorzudrängen und Kulturformen, in der Monarchie bestehen um die Größe Fortschritt...

Romane um laufenden Band. Schon Dumas erregte die Bewunderung seiner Zeitgenossen und Kollegen durch die zeitliche Fruchtbarkeit...

Westlerner Wäre vom 2. August. Bei ruhigem Geschäft legte sich die leichte Aufwindbewegung fort. Hoch 1/4, Barometrie 1014,5 und Goldbarometer 760,5 mm...

Sterbefälle in Wiesbaden

- Walter Werner, 54 Jahre, Döppelmer Straße 85 - Wilhelm Rieder, 7 Jahre, Gieseler Platz 8 - Louis Dannenfeldt, geb. Kophamel, 32 Jahre, Wobadener Straße 25 - Max Kehenbach, 70 Jahre, Geroldenstraße 12 - Philipp Nögler, 70 Jahre, Woballallee 9 - Paula Grubbe, geb. Hader, 43 Jahre, Schammisberger Straße 7 - Hermann Bauer, 67 Jahre, Gottfried-Rinkel-Straße 14 - Margarethe Haas, 70 Jahre, Woballstraße 10 - Josef Simla, 70 Jahre, Emmer Gäß. 12 - Elisabeth Huber, 51 Jahre, Bahnhofsstraße 17 - Günster Weidhorn, 8 Jahre, Woballstraße 6 - Stefan Jannitsch, 79 Jahre, Friedrichstraße 39 - Karoline Maletz, geb. Gögel, 72 Jahre, M. Sonnenberg, Rumbacher Straße 57 - Wilhelm Einfeldt, 80 Jahre, Bienenstraße 16.

Gott der Allmächtige hat nach schwerem Leiden unseren lieben Vater, Schwiegervater und Großvater

Wilhelm Stuckart

im vollendeten 80. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit gerufen.

In tiefem Schmerz im Namen aller trauernden Hinterbliebenen: Georg Lauer und Frau Anna, geb. Stuckart.

Wiesbaden, den 2. August 1940. Wiesenstraße 16

Einäschung in Stille.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die Kranz- und Blumenpenden beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen sagen wir unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer v. Barnus für die frostreichen Worte, der Germania-Brauerei, den Herren und Damen des Gesangsvereins 'Cäcilia', der Rauchtgesellschaft 'Nassau', dem Entgiftungstrupp III, dem Instandsetzungstrupp II, den Stammgästen und Bekannten sowie den Ärzten und Schwestern der Städt. Krankenanstalten, Station 12 F, für die liebevolle Pflege.

Josef Erhard nebst Angehörigen.

Wiesbaden (Schulberg 27), den 1. August 1940.

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom liebsten was man hat, muß scheiden.

Am 31. Juli entschlief sanft nach längerem, geduldig ertragenem Leiden unser einziger, innigstgeliebter Sohn, Neffe und Vetter

Fritz Bender

im 33. Lebensjahr. In tiefem Leid: Peter Bender und Frau Bertha, geb. Schneider nebst Verwandten.

Wiesbaden, den 2. August 1940. Ravenhaller Straße 9

Die Beerdigung findet Samstag, 3. August, nachm. 3.45 Uhr am dem Südfriedhof statt.

Besten - Gefunden

Kricaromitive verlor Fortemennate mit unarlähr 12 W. Bitte an. Ref. b. Fofter, Anual. krunenreit, abe. mofelßt auch an. neue Drehe ul. erfahren. Kote Gelbbörice mit Inhalt ver. loren. von. An. Nibenburat. Ritronalle bis Rheinler. Uhu. aeben an. Ref. Ritronalle 64. An. Uthenburat.

Wäschtruhen

Balkon- und Gartenmöbel Heerlein, Goldgasse 16

Möbel für aufs Land!

Kompl. Einrichtungen, Kadfälle, Einzel- u. Vollmöbel, Matratzen, Federzuse, faulst gutes Kalle, Seide, Wäschelbän. (Italien). Stiehl, ober telet, 178.

Gebt den Tieren täglich Trinitwaller!

Harmonikas

von der kleinst. Mundharmonika bis zu d. größt. Luxus-Akkordeon sowie alle Arten Musik-Instrumente in groß. Auswahl zu maß. Preisen in Jahnstr. 34

Musik-Seibel

tel. 232.63

All-Eisen

Gußbruch und Metalle kauft und holt M. Gauer Heleneenstr. 18 Ruf 2.6832

Der mancher hat schon viel erreicht des Wunsch in „Tagblatt“ angezeigt.



Diese Waare empfehle ich besonders

Neues Echterdinger Sauerkraut

Neue Salzgurken

Gr. Burgstraße Fernruf 593.31 16

Wir setzen unsere Wunschprogramm-Tage ab Sonnabend fort

Heute Freitag
letztmalig die
Wochenschau

**Für ein
besseres
Europa**

Die Wochenschau
läuft
am Schluß
des Programms



Jugend hat keinen Zutritt!

Spielzeiten

4.00 Uhr
6.15 Uhr
8.30 Uhr

Wir bitten, die
Anfangszeiten
einzuhalten!

Film-Palast

RM 0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

**Ein Fest der Sinnenfreude
und des göttlichen
Leichtsinn!**



Bal paré
EIN KARL RITTER-FILM DER UFA

PAUL HARTMANN - ILSE WERNER
HANNES STELZER

Fritz Kampers · Erika v. Thellmann
Walter Janssen · Käthe Haack
Theodor Danegger · Lina Carstens

Spielleitung: PAUL HARTMANN

~Professor Karl Ritter schuf mit diesem Ufa-Film
einen Hymnus an die Freude! Ein festliches,
repräsentatives Werk, in dem Musik und Tanz,
Liebe und Frohsinn, Humor und Lachen ein
begeistertes Bekannntnis zum Leben ablegen!

Im Vorprogramm: Die neueste Wochenschau
Wo.: 4.00, 6.15, 8.30. So.: 1.50. Nicht für Jugendliche

UFA-PALAST

Gibt den Tieren täglich stetes frisches Trinkwasser!

Sie kaufen wieder!
Garantiert reines

Edel-Bohnerwachs

fein, schneeweiß (kein Erbsen, keine
Emulsion) in 5- u. 10-kg-Eimern, je
kg RM 2.25 einloht. Bergschau frei,
Frankfurt a. M. gegen Nachnahme.
Wiederverkäufer nur auf eigene Rech-
nung, verlangen sofort Mutter gegen
Voreinsendung von RM. 1.-.

Europa-Vertrieb, Frankfurt a. M.
Zeil 115 Telefon 29072.

Das vorzügliche
Unstädter Brenner-Bier
Glas 25 Pf.
nur **Nerostraße 41**
„Zum Treppchen“



Stahlwaren-Ferdt
eigene Schleiferei
Friedrichstraße 8



Kriegerkameradschaft
Wiesbaden 1896

im Nat.-Soz. Reichskriegerbund

Einladung

Der nächste Pflichtappell findet am Samstag, 3. August
um 20 Uhr in der Gaststätte zum **Luftschutzhause**,
Dotzheimer Straße 24 statt. Hierzu sind auch die
Frauen eingeladen. Vortrag von Kamerad Schenk.
Anschließend gemütliches Besammensein. **Becker.**

Paulinenschlößchen

Mittwoch und Samstag
ab 20 Uhr

TANZ

Spielplan der Woche

	Kurhaus
Sonntag 4. August	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 Konzert 20 Opern-Abend
Montag 5. August	20 Konzert Gammeltag XXV RAD, Wiesbaden
Dienstag 6. August	11 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 20 Konzert
Mittwoch 7. August	11 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 20 Konzert
Donnerstag 8. August	11 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 20 Konzert
Freitag 9. August	11 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 Konzert 20 Wiener Klassikereabend
Sonntag 10. August	11 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 u. 20 Konzert
Sonntag 11. August	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol. 16 Konzert 20 Festliche Musik

Werbet Mittelfeld
der UFA!

(Schiff, Guppelung)

Eide 1. Frieden
schicht, in und
außer d. Haule.
Schub.
Schifftrake 8.
Hib. 1. Stod.

**WALHALLA
THEATER**
FILM UND VARIETE

Auftakt der Herbstspielzeit

Der neue Spitzenfilm der Tobis



Die größte Sensation der Weltstädte.
Das tragische Schicksal der weltberühmten
Artisten-Nummer „Die drei Codonas“
und „Lilian Leitzel“

Der Ruhm trug ihre Namen um den Erdball

Mitwirkende:

René Deltgen, Lena Norman, Annelies Reinhold
Ernst v. Klipstein, Josef Sieber, Harald Paulsen
Spielleitung: Arthur Maria Rabenalt - Musik: Peter Krauder

Auf der Bühne:

der Humorist **Fred Kaiser**

DIE NEUESTE WOCHENSCHAU

Anfangszeiten: 4.00, 5.40 und 8.30 Uhr — Sonntags ab 2.00 Uhr
Jugend nicht zugelassen

**Film-
Palast**

Sonntag 11 Uhr
vormitt.

Kassenöffnung 10.15 Uhr

Sondervorführung

eines der schönsten
deutschen Filmwerke

Murnaus berühmter
Südeefilm

Tabu
(Die Insel der Seligen)

Als Schluß des Programms
die neueste Wochenschau:

**Neuordnung
des europäischen
Südostrumes**

Eintrittspreise:
50, 75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00
Jugendliche bis 14 Jahre 40, 50, 75

APOLLO | CAPITOL
MORITZSTRASSE 6 | AM KURHAUS



Ein großes musikalisches Lustspiel!

Sprühend von Einfällen!

Umrahmt von herrlichen Melodien!

Man lauscht begeistert der herrlichen Stimme eines
der besten Tenöre der Welt **Giuseppe Lugo**
I. Tenor der Mailänder Scala u. der Kgl. Römischen Oper

ERSTAUFFÜHRUNG FÜR WIESBADEN

Jugendliche nicht zugelassen

In jedem Programm:
Die neueste Wochenschau

Beginn: Wochentags 4, 6.15, 8.30 Uhr — Sonntags ab 2 Uhr